

Thesen zur Vereinfachung des Staatsapparates und zur Änderung der Arbeitsweise der Mitarbeiter des Staatsapparates

In den Parteiorganisationen, im Staatsapparat und in den Volksvertretungen wird die Diskussion über die Vereinfachung des Staatsapparates und die Änderung der Arbeitsweise der Organe und Mitarbeiter des Staatsapparates begonnen. Dabei ist von folgenden Gesichtspunkten auszugehen:

I

Der weitere Aufbau des Sozialismus erfordert eine höhere Qualität der Arbeit der Staatsorgane der Arbeiter-und-Bauern-Macht. Daher ist das Prinzip des demokratischen Zentralismus konsequent anzuwenden.

Die Staatsorgane sollen in ihrer Arbeit das Bündnis der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern und anderen werktätigen Schichten stärken und die wirtschaftlichen und anderen fachlichen Aufgaben vom Standpunkt der Lösung der politischen Aufgaben erfüllen, wie sie in den Beschlüssen der Partei und der Regierung festgelegt sind.

Die Entwicklung des Staatsapparates hat in der jetzigen Periode ein Stadium erreicht, in welchem es möglich ist, die Funktion des Ministerrates, seines Präsidiums und der Ministerien auf die Entscheidung grundsätzlicher Fragen und die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse zu konzentrieren.

Die Durchführung des Gesetzes über die Rechte und Pflichten der Volkskammer gegenüber den örtlichen Volksvertretungen vom 17. Januar 1957 und des Gesetzes über die örtlichen Organe der Staatsmacht vom 17. Januar 1957 erfordert, die Beziehungen zwischen den staatlichen Organen und der Bevölkerung enger zu gestalten und die breitere Mitarbeit der Massen der Arbeiter, Bauern und der Intelligenz sowie der übrigen werktätigen Schichten zu gewährleisten.

Bei der Rechenschaftslegung der örtlichen Volksvertretungen und bei der Aufstellung der Kandidaten zu den Wahlen der örtlichen